



Bündnis 90/Die Grünen  
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

## **Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Neustadt am 29.01.2025**

### **Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 auf Kaiser-Wilhelm-Ring, Barbarossaring und Kaiser-Karl-Ring**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von Tempo 50 auf Tempo 30 im Bereich Kaiser-Wilhelm-Ring (ab Höhe Lessingstraße), Barbarossaring und Kaiser-Karl-Ring (bis Rheinallee).

#### **Begründung:**

Die Reduzierung der Maximalgeschwindigkeit auf 30 km/h auf den Verkehrswegen des Kaiser-Karl-Rings, Barbarossarings und des Abschnittes des Kaiser-Wilhelm-Rings zwischen Lessingstraße und Goethestraße ist die notwendige Konsequenz, um insbesondere die Verkehrssicherheit und einen homogenen Verkehrsfluss in der Mainzer Neustadt zu erhöhen sowie die Abgas- und Lärmemissionen zu reduzieren.

Eine Temporeduzierung bewirkt bewiesenermaßen eine höhere Verkehrssicherheit. An den o.g. Verkehrsstraßen sind neben dichter Wohnbebauung auch Gastronomie und Geschäfte angesiedelt. Dadurch entstehen u.a. viele Be- und Entlade- sowie Abbiegevorgänge. Zudem gesellen sich die ÖPNV-Trasse, der Radverkehr und wenig gekennzeichnete Fußgängerüberwege dazu.

Der betroffene Straßenzug quert den Schulweg zahlreicher Kinder der Goetheschule sowie der Kitas Kreyßigstraße, Goetheplatz und Emmausweg. Damit wirkt sich eine Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit direkt auf die Sicherheit der (Schul-) Kinder und Wege aus.

Da der bestehende, mittig angelegte, Fahrradweg über eine unübersichtliche Querungssituation an der Goethestraße führt, am Bismarckplatz abrupt endet, eine marode Fahrbahndecke aufweist und zudem mit Fußgängern geteilt wird, ist der überwiegende Teil des Radverkehrs auf der Straße zu beobachten. Dadurch sind die Fahrradfahrer der, im Vergleich zum übrigen Stadtteilgebiet, erhöhten Verkehrsgeschwindigkeit und des daraus resultierenden Risikos ausgesetzt.

Anna-Lena Löffler

Marco Neef

für die Fraktion DIE LINKE

für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen